



Ortsverein
Sulzbach-Rosenberg

SPD

IM MITTELPUNKT

die Bürger

Dezember 2007 | SPD Ortsverein Sulzbach-Rosenberg

www.spd-sulzbach-rosenberg.de

SULZBACH-ROSENBERG

Stadt mit Perspektive



- die gute Betreuung unserer Kinder in den Kindergärten
- die Schaffung von attraktiven Spielplätzen
- ein vielfältiges / ansprechendes Kultur- und Freizeitangebot sowie diverse Bildungseinrichtungen ... **die Einwohner unserer Stadt (fast) verwöhnen.**

„Weiche Standortfaktoren“ machen das Leben erst lebenswert:

Stadtbibliothek, Sing- u. Musikschule, Stadtmuseum, Hängematte und Waldbad, das alles wollen und müssen wir erhalten und weiterentwickeln.

**Der Motor: Gerd Geismann
Die Mannschaft: SPD-Fraktion**

**Das hat uns gut getan:
Arbeitslosigkeit mehr als halbiert!**

Steigende Gewerbesteuereinnahmen, allein heuer 10,5 Mio. €, zurückgehende Arbeitslosigkeit auf 5,8 % im Oktober 2007, wieder Möglichkeiten zu investieren (Pestalozzischule, Neustadt) und eine vorausschauende Umweltpolitik durch die Beteiligung am Biomasseheizkraftwerk, wo 31.000 t CO₂ im Jahr eingespart werden.

Wir tun was: SPD-Team im Stadtrat

Mit fadenscheinigen Gründen lehnt die CSU immer nur ab:

den Haushalt, die mittelfristige Finanzplanung, und damit Investitionen wie Sanierung der Pestalozzischule mit Turnhallenneubau, oder Straßensanierung Neustadt. **Sie verliert dadurch das Recht, sich als gestaltende Kraft der Stadt darzustellen.**

Schlaue Sprüche: „Pflicht vor Kür“ sollen gut klingen, Sie meinen aber : Kaputtsparen, Umverteilen, den kleinen Leuten wegnehmen, was sie in unserer Stadt brauchen.

„mit m`redn is nix gscheng“ sagt man im Volksmund und:

**Schlau daher red`n kann jeder.
Wir meinen: Vo nix – kummt nix!**

Tatkraft und Entscheidungsfreude sind gefragt, günstige Gelegenheiten erkennen und beim Schopf packen, nicht zögern und zaudern. **Das haben wir als SPD im Stadtrat oft genug unter Beweis gestellt und diese erfolgreiche Arbeit wollen wir mit Ihrer Hilfe auch 2008 – 2014 fortsetzen.**

Mit 3 weiteren Ausgaben von „Stadt mit Perspektive“ ziehen wir eine Bilanz unserer Arbeit, stellen ihnen unsere Kandidaten/innen zur Stadtratswahl persönlicher vor (pro Ausgabe 10 Kandidaten/innen), außerdem wollen wir sie über aktuelle Themen der Stadt und unsere Positionen dazu informieren.

Michael Göth 

1. Vorsitzender – SPD Ortsverein Sulzbach-Rosenberg und 3. Bürgermeister

SPD im Stadtrat: Darauf können wir stolz sein! Schöne Ansichten – Gute Aussichten.

Die depressive Stimmung ist verfliegen – das Schreckensbild einer sterbenden Stadt, in der junge Menschen keine Arbeit finden und wegziehen müssen, eine Stadt in der nur unsere älteren Mitbürger bleiben können oder müssen – das alles wurde mit unserer Hilfe verhindert, trotz Konkurs und Schließung der Maxhütte!

SPD-Team im Stadtrat: Wir gestalten!

Sulzbach-Rosenberg ist wieder eine liebens- und lebenswerte Stadt, die optimistisch in die Zukunft blicken kann, eine Stadt, in der man sich wieder wohlfühlt, in der

- das gelungene Ambiente der Altstadt-sanierung
- die Schaffung von Arbeitsplätzen in den erschlossenen Gewerbegebieten

INHALT

Wir stellen uns vor:

Wer wir sind... für was wir stehen... was wir wollen!

Stadtratskandidaten 2008

Listenplätze unserer Kandidaten/innen

Arbeitsplätze:

Die Basis unserer Existenz

Stadtsanierung:

Denkmalschutz ist Pflichtaufgabe!



WIR STELLEN UNS VOR: Wer wir sind.



Dr. Peter Lehner (55 Jahre, Listenplatz 14)

„Gemeinsam mit Freunden für unsere Heimatstadt kreativ sein und Verantwortung übernehmen, damit in Sulzbach-Rosenberg ein soziales, tolerantes und weltoffenes Klima herrscht: bunt nicht braun. Ausbildungsplätze und eine lebendige, demokratische Kultur sind wichtig für unsere Zukunft, damit unsere Kinder stark sind gegen Rassismus und Menschenverachtung.“

Gründer und 1. Vors. Förderverein des städt. Jugendtreffs Hängematte e.V. · Vorstandsmitglied Im Evang. Bildungswerk · Amnesty International · Arbeiterwohlfahrt Gemeinschaft St. Georg · Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes · Bund der Antifaschisten · seit 28 Jahren SPD-Mitglied



Irma Axt (48 Jahre, Listenplatz 18)

„Mitwirken, dabei sein und helfen, damit unsere Leute als neue Bürger in unserer neuen Heimat eine gute Zukunft haben. Für mich steht der Mensch im Mittelpunkt, die Familie, die Kinder. 25 Jahre arbeitete ich als ausgebildete Fremdsprachenlehrerin. Jetzt arbeite ich mit für die Integration und für das Zusammenwachsen, für ein Miteinander und für eine gute, gemeinsame Zukunft in unserer neuen Heimat Sulzbach-Rosenberg.“

Meine Überzeugung ist: Was gestern noch fremd war, kann schon heute oder morgen, kann schon beim nächsten Schritt den wir aufeinander zugehen Nähe werden, Achtung und Freundschaft.“

Mitglied im Verein LIST e.V.: Lernen durch Integration, durch Sprache und Tun · Mitglied bei der Arbeiterwohlfahrt



Erwin Rösel (53 Jahre, Listenplatz 19)

„In den Bergen kann ich mich entspannen, in unserer Stadt möchte ich (mit Ihrer Hilfe) Verantwortung übernehmen. Meine Ziele für 2008 sind: Eine weitere Belebung unserer schönen Altstadt und die Förderung bewährter Jugendrichtungen in unserer Stadt. Weitere Industrieansiedlungen und die dadurch entstehenden Arbeitsplätze sehe ich als Aufgabe und Ziel für ein lebenswertes Sulzbach-Rosenberg.“

Seit über 20 Jahren Mitglied im Alpenverein »Sektion Sulzbach-Rosenberg« sowie 2. Schriftführer · 2. Vors. Förderverein Hängematte e.V. · Mitglied beim TV Sulzbach-Rosenberg, Sparte Squash · Mitglied bei der Gemeinschaft St. Georg e.V. · Gründungsmitglied und 2. Vors. des Fördervereins »Historische Druckerei Seidel«

Karl Siegert (58 Jahre, Listenplatz 29)

„Beim Kochen in meiner Freizeit kann ich richtig abschalten und mich vom Alltagsstress erholen. Kommunalpolitik ist für mich, Politik für den Bürger zu machen. Dabei liegt mir besonders der Haushalt am Herzen, denn es muss gelingen, den Haushalt der Stadt so zu gestalten, dass auch unsere Enkel und Urenkel noch Möglichkeiten der Gestaltung haben und unsere Stadt für Arbeit, Freizeit und Familie nutzen können.“

Mitglied beim SV Loderhof · Förderverein Hängematte · Pfadfinderförderkreis Stamm Graf Gebhard · Teddy's lindern Schmerzen



SPD-Fraktion

Vorne von links: Joachim Bender, Franz Kick, Hildegard Geisler, Gerd Geismann, Jörg Hauke · **Hinter:** Michael Steiner, 3. Bürgermeister Michael Göth



Wir gestalten

Reinhold Brandl (58 Jahre, Listenplatz 25)

„Als gebürtiger Weidener ist mir Sulzbach-Rosenberg seit nun mehr als 50 Jahren zur Heimat geworden. Und weil ich mich hier sehr wohl fühle, möchte ich dazu beitragen, dass es auch so bleibt. Deshalb will ich (wenn ich darf) mithelfen bei der Stadtentwicklung, der Verkehrsplanung und im Sozialwesen.“

Mitglied in folgenden Vereinen, Verbänden, Organisationen: Zimmerstutzen-Schützengesellschaft 1893 Rosenberg e.V. (1. Schützenmeister) · 1. Bogenschützenclub Sulzbach-Rosenberg · ADAC · Bundeswehrverband · FFW Rosenberg · FG Knappnesia · ZSG Freischütz Kärnensölden · Siedlerbund Trasselberg (Revisor) · TG Edelweiß · Verkehrswacht · Waldfreunde

... für was wir stehen... was wir wollen!

Hans-Jürgen Haas

(37 Jahre, Listenplatz 7)

„Soziales Engagement ist für mich als Ortsvereinsvorsitzender der Arbeiterwohlfahrt Programm. Sozial Schwachen zu helfen und nachhaltige Entwicklungen fördern – dies gilt auch auf dem Gebiet der Altstadtsanierung – denn dies ist nicht nur ökonomisch und ökologisch, sondern auch sozial. Daneben mache ich mich für einen gut ausgebauten öffentlichen Personennahverkehr stark.“

Stellv. SPD-Kreisvorsitzender · Stellv. SPD-ÖV-Vorsitzender · AWO-ÖV-Vorsitzender · Vorstandsmitglied Arbeiterkameradschaftsverein · sowie u.a. Förderverein HC Sulzbach · Kinderschutzbund · Knappnesia-Stiber-Fähnlein



Gabriele Lesser (44 Jahre, Listenplatz 30)

„Da ich selbst Mutter von zwei Kindern bin, möchte ich gern mein soziales Engagement für die Kinder und Jugendlichen dieser Stadt zur Geltung bringen. Ich identifiziere mich mit dieser Herausforderung und würde mich herzlich gerne bereit erklären, das kulturelle, soziale und berufliche Umfeld der jungen Menschen unserer Stadt zu fördern, zu unterstützen und aufrecht zu erhalten. Aufgrund meines persönlichen Interesses werde ich die mir gegebenen Möglichkeiten zur Verbesserung der sozial-kulturellen Bedingungen bestens nutzen.“

Mein Motto: Eine sichere Zukunft für unsere Jugend in unserer Stadt!

Mitglied bei den Waldfreunden · Edelweiß · Vorstandsmitglied beim Arbeiterkameradschaftsverein und bei der SPD.

im Stadtrat:

n, Dr. Gamal Ibrahim · **Mitte von links:** Ernst Makitta, Helene
von links: Dr. Armin Rüger, Andrea Haller-Trepesch, Dr. Thomas



en Zukunft!

Karl-Heinz König (48 Jahre, Listenplatz 8)

„Für mich als Gewerkschafter gibt es in unserer Stadt wichtige Schwerpunkte: Arbeit und Bildung, d.h. neue Betriebe mit menschengerechten Arbeitsbedingungen, die Zukunft im Rohrwerk Maxhütte als BRV mitgestalten und mich im Hüttenverein um unsere ehemaligen Maxhütterer kümmern. Im Förderverein für die Krötensee Hauptschule arbeite ich mit, um die Schule auch finanziell zu unterstützen. Für mich ist auch wichtig: unsere Stadt soll NPd-frei bleiben.“

1. Vors. Förderverein Krötensee Hauptschule · 2. Vors. DGB-Ortskartell · 2. Vors. Hüttenverein Maxhütte · Mitglied: TUS-Rosenberg · Arbeiterwohlfahrt · IGM · ACE · SPD



Rosi Malz (59 Jahre, Listenplatz 15)

„Ich möchte mich gerne in der Kommunalpolitik sozial engagieren und mich vor allem für die Anliegen von jungen und älteren Mitbürgern unserer Stadt einsetzen. Besonders liegt mir der Erhalt des Jugendzentrums Hängematte und des Familientreffs am Herzen. Für unsere Senioren möchte ich mehr attraktive Angebote mitgestalten, um ihre Lebensqualität im Alter zu verbessern.“

Gründungsmitglied des Fördervereins des städt. Jugendtreffs Hängematte e.V. · Mitglied im Förderverein St. Anna Krankenhaus · Mitglied im Förderverein SEGA (seelische Gesundheit im Alter) · Literaturarchiv und Bund Naturschutz · Laienhelfer bei der Diakonie



Hermann Völlger (60 Jahre, Listenplatz 11)

„Fast 30 Jahre – davon 17 Jahre als stellvertretender Landrat – macht es mir Spaß im Landkreis und in der Stadt Kommunalpolitik über Parteigrenzen hinaus mit zu gestalten. Besonders wichtig ist mir, dass unser Krankenhaus in Sulzbach-Rosenberg erhalten und zusammen mit niedergelassenen Ärzten ortsnah ausgebaut wird. Meine Hobbys: Enkel, Campingurlaub, Sport allgemein bringen mir die wichtige Entspannung, um für eine nachhaltige Politik zugunsten unserer Bürger und vor allem für unsere Kinder und Enkel zu arbeiten.“

Mitglied bei AWO · SV Loderhof · TV Sulzbach · Evang. Männerbund · Naturfreunde · Förderkreis Krankenhaus · Sing- und Musikschule · Bücherei · Museum · Tierschutzverein



Arbeitsplätze: Die Basis unserer Existenz



Auf diese Bilanz können wir stolz sein !

Sulzbach-Rosenberg hat den Strukturwandel geschafft! Weg von der Monostruktur der alten Maxhütte hin zu einem Branchenmix mit verschiedenen Firmen.

Das war nur möglich durch die kreative, engagierte Arbeit unseres Bürgermeisters und unserer SPD-Stadtratsfraktion.

Wir sind den Wandel in die Zukunft mit viel Herzblut und Tatkraft angegangen.

- **20 Millionen Euro in die Ausweisung und Erschließung von 66 ha neuen Gewerbe- und Industriegebieten investiert und dort**
- **40 neue Betriebe mit ca. 3.500 neuen Arbeitsplätzen angesiedelt**
- **Arbeitslosigkeit von 19% (1987) auf 5,8 % (2007) gesenkt**
- **Einwohnerzahl von 18.000 auf fast 20.400 gesteigert**

- **Mehr Gewerbesteuererinnahmen: seit 2001 im Mittel 5,5 Mio. Euro/Jahr, heuer sogar 10,5 Mio. Euro**
- **Zahl der Betriebe im gesamten Stadtgebiet von 799 (1988) auf 1475 (2006) gesteigert**
- **Arbeitsplätze für die umliegenden Gemeinden mitfinanziert**

SPD-Fraktion im Stadtrat: Wir gestalten Zukunft !

Mit der Ausweisung von weiteren 35 ha Flächen im Gewerbegebiet Kauerhof und im Industriepark Ost hat die SPD im Stadtrat die Weichen für die Zukunft bestens gestellt.

Auch die Aufstellung eines Bebauungsplans für das ehemalige Maxhüttingelände ist erfolgt, allerdings hängt die weitere Entwicklung von der Altlastenfreistellung des Geländes ab. Dies bietet die Chance, an neue Flächen (ca. 43 ha) für eine Industrie- und Gewerbeansiedlung heranzukommen, ohne dass dadurch weitere Flächen in der Natur verbraucht werden.



Stadtsanierung: Denkmalschutz ist Pflichtaufgabe!



*Egloffsteiner Palais:
Vom Schandfleck zum Schmuckstück*



*2008/2009 wird gebaut:
Sanierung der Neustadt durch
die SPD auf den Weg gebracht.*

Die SPD sagt „Ja“ zur Stadtsanierung, denn wir wollen in einer schönen Stadt leben!

In den letzten 30 Jahren wurde viel in die Stadtsanierung von Sulzbach und Rosenberg investiert. Ausgaben, die sich gelohnt haben, wenn man das attraktive Zentrum von Sulzbach ums sanierte Rathaus oder den schönen Ortskern von Rosenberg um den Gemarkungsbrunnen (Gänsanger) heute betrachtet. Gemacht hat man das aber nicht nur wegen

romantisch verklärten Träumereien an die vermeintlich gute alte Zeit – und auch nicht nur, weil Denkmalpflege nach der Bayerischen Verfassung eine gemeindliche Pflichtaufgabe ist.

Altstadtsanierung ist ökonomisch, ökologisch und sozial.

- **Ökonomisch**, weil es Aufträge für heimische, mittelständische Handwerker bedeutet(e) – gerade auch in der Zeit des Maxhüttenkonkurses: **90% der Aufträge gingen an**

Firmen aus der Region – und weil ein attraktives Stadtbild ein begehrter weicher Standortfaktor ist und den (Tages-)Tourismus fördert – z.B. über den VGN aus der Metropolregion Nürnberg.

- **ökologisch**, weil es leerstehende Gebäude revitalisiert, Bauland spart und ein ökologisches Bauen mit Stein und Holz ist.
- **sozial**, weil immer noch 90% der Kosten steuerlich geltend gemacht werden können – gerade deshalb auch für junge Familien eine attraktive Möglichkeit, sich ein eigenes Zuhause zu schaffen.

Einfach merken:

Altstadtsanierung ist nicht nur gut für Auge und Herz, sondern auch für den Geldbeutel!

SPD: Soziale Kompetenz mit Weitsicht!

IMPRESSUM

Redaktion: Dr. Thomas Steiner,
Dr. Peter Lehner, Hans-Jürgen Haas

Gestaltung: UNICORN Graphics
Erwin Rösel

Druck: Förster Druck & Service
GmbH & Co. KG

Zuschriften: Michael Göth, Maximilian-
Kolbe-Str. 15, 92237 Sulzbach-Rosenberg

Quellenhinweis Abbildungen:
Erwin Rösel · Joachim Gebhardt (Indu-
striegebiet) · Foto Neuber (Kandidaten)

